

Prof. Heinz Sielmann verstorben

Prof. Heinz SIELMANN ist am 6.10.2006 im Alter von 89 Jahren in München verstorben.

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten und die Stiftung Vogelmonitoring Deutschland werden sein lebenslanges Wirken zur Erforschung und zum Schutz der Vogelwelt in ehrendem Gedenken halten.

Heinz Sielmann zeigte als Erster Tierdokumentationen im Fernsehen. Bis heute wurden mehr als 250 Folgen ausgestrahlt. Daneben drehte er etwa 30 Unterrichtsfilme für Allgemeinbildende Schulen und nahezu 100 Dokumentationen für die Internationale Zoologische Film-Enzyklopädie des Instituts für den Wissenschaftlichen Film in Göttingen. Seine großen Kinofilme „Lied der Wildbahn“, der Kongofilm „Herrscher des Urwalds“, „Galapagos – Landung in Eden“ und „Lockende Wildnis – durch die Wildbahnen von Nordamerika“ wurden weltweit in bis zu 25 Sprachfassungen gezeigt.

Höhepunkt der zahllosen Aktivitäten Prof. Sielmanns ist die Heinz Sielmann Stiftung, die er 1994 gemeinsam mit seiner Frau Inge gründete.

Das große bundesweite Projekt „Atlas deutscher Brutvogelarten“ wurde von der Heinz Sielmann Stiftung von Beginn an großzügig unterstützt. Heinz Sielmann schrieb in seinem Vorwort



Prof. Heinz Sielmann beim Unterzeichnen der Gründungsurkunde der Stiftung Vogelmonitoring Deutschland am 16. August 2003 in Chemnitz mit Stefan Fischer (DDA), Dr. Kai Gedeon (Stiftung Vogelmonitoring) und Klaus Rachl (OG Bayern).
Foto: B. HÄLTERLEIN

zum 2004 erschienenen Pilotatlas. „Gern erinnere ich mich an den 16. August 2003, als wir anlässlich der Gründung der Stiftung Vogelmonitoring den Gedanken diskutierten, die Ergebnisse des Vogelmonitorings zukünftig in einem Brutvogelatlas zusammenzufassen. Ich war spontan bereit, das Projekt mit meiner Stiftung zu unterstützen. Ich wünsche allen Beteiligten einen erfolgreichen Verlauf dieses wahrhaft gigantischen Projektes.“

*Stefan Fischer & Christoph Sudfeldt, DDA
Kai Gedeon, Stiftung Vogelmonitoring Deutschland*

Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
Geschäftsstelle, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby
Tel.: 039244-940918, Fax: 039244-940919
E-Mail: info@dda-web.de • www.dda-web.de



Beringer für die Greifswalder Oie gesucht

Für die Frühjahrsberingung 2007 von Mitte März bis Ende Mai sucht der Verein Jordsand eine Beringerin oder einen Beringer mit Beringungserlaubnis für die Zugvogelforschung auf der Insel Greifswalder Oie in der Pommerschen Bucht. Unter der Leitung der Beringungszentrale der Vogelwarte Hiddensee läuft dort seit 1994 ein Forschungsprojekt, das unbedingt weitergeführt werden soll. Auf dem Frühjahrszug werden auf der Oie ca. 5.000-

7.000 Vögel beringt. Hierbei kommen bis zu 10 Helfer zum Einsatz. Seit 1994 wurden mehr als 200.000 Zugvögel von 167 Arten gefangen, vermessen und beringt.

Bewerbungen sind zu richten an: Verein Jordsand, Haus der Natur, Bornkampsweg 35, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102-32656, Fax: 04102-31983. Bei E-Mail-Bewerbungen bitte Adresse und Telefonnummer mit angeben (info@jordsand.de).